

SWR - Bestenliste

März 2010

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den März folgendes Resultat (in Klammern die Position der Februar-Bestenliste):

- 1. ARNO GEIGER: Alles über Sally** **100 Punkte**
(-) Roman. Carl Hanser Verlag, 368 Seiten, € 21,50*

Eine lebenshungrige Frau Anfang 50 - ihr Mann, ein wenig in die Jahre gekommen, Stützstrumpfträger. Und dann ist da noch Erik, sein bester Freund. Szenen einer Ehe zwischen Vertrautheit und Routine, Abnutzung und Affäre.

- 2. MARTIN WALSER: Mein Jenseits** **99 Punkte**
(-) Novelle
Berlin University Press, 120 Seiten, € 19,90**

"Mein Jenseits" ist das Jenseits von Augustin Feinlein, Chef einer Psychiatrie und seit vielen Jahren 63 Jahre alt. Der Nachfolger steht schon drängend bereit, schlimmer noch: Er ist mit der Frau verheiratet, die Feinlein fast schon immer liebt. Martin Walser erzählt vom Glauben und vom Wissen und davon, dass Wissen den Glauben unberührt lässt. Gegen alle Einsicht.

- 3. ANNE WEBER: Luft und Liebe** **92 Punkte**
(-) Roman. S. Fischer Verlag, 192 Seiten, € 17,95**

Alles beginnt wie im Märchen: Da ist ein Ritter, ein armer Ritter, der die Erzählerin zur Prinzessin macht. Sie will ein Kind. Aber weil es nicht klappt, wird aus Sex Technik und Medizin. Und dann scheint irgendetwas mit dem Märchenprinzen nicht zu stimmen...

- 4.-5. J.M. COETZEE: Sommer des Lebens** **75 Punkte**
(-) Aus dem Englischen von Reinhild Böhnke.
S. Fischer Verlag, 288 Seiten, € 19,95**

Südafrika, 70er Jahre: In seinem neuen Roman ist der Literatur-Nobelpreisträger Coetzee schon tot. Ein junger Engländer macht sich auf, seine Biographie zu schreiben. Ihn interessieren vor allem die Frauen und ihre Beziehungen zum toten Dichter.

- ANDRE RUDOLPH: Fluglärm über den Palästen unsrer Restinnerlichkeit** **75 Punkte**

Gedichte. Mit Illustrationen von Annette Kühn.
Luxbooks, 104 Seiten, € 18,50**

„bieder sind wir, doch verschwommen schön“: Das Debüt des Prosanova-Preisträgers von 2008 und gleichzeitig der Beginn einer neuen Reihe junger deutscher Lyrik bei luxbooks.

6. **ULRIKE DRAESNER: Vorliebe** 38
(5.) Roman. Luchterhand Literaturverlag, 320 Seiten, € 19,95** Punkte

Harriet liebt Mathematik und ihr geordnetes Leben. Dann fährt ihr Freund zufällig Maria an, die Frau ihrer Jugendliebe. Plötzlich verschieben sich die Bahnen, die Konstellationen. Gleichungen gehen nicht mehr auf - Liebe in den Zeiten der Zahlen.

7. **ALISSA WALSER: Am Anfang war die Nacht Musik** 35
(3.) Roman. Piper Verlag, 256 Seiten, € 19,95* Punkte

Wunderheiler, Magnetiseur, Wissenschaftler oder Scharlatan? - Franz Anton Mesmer war im Wien des 18. Jahrhunderts berühmt und berüchtigt. Er bekommt eine prominente Patientin: die Tochter von Hofrat Paradis, Pianistin, Sängerin und seit einem tragischen Erlebnis in der Kindheit vollständig erblindet.

8. **DANTE ALIGHIERI: La Commedia/ Die Göttliche Komödie** 29
Inferno / Hölle Punkte
(-) Italienisch/ Deutsch
In Prosa übersetzt und kommentiert von Hartmut Köhler.
Reclam Verlag, 562 Seiten, € 27,95***

"Lasst alle Hoffnung fahren, wenn ihr hier hereinkommt." So ist der Eingang zu Hölle von Dantes "Göttlicher Komödie." Aber am Ende winkt doch das Paradies. Eine Neuübersetzung und ein ausführlicher Seitenkommentar, der den Leser, wie Vergil den Erzähler, durch die Hölle leitet.

- 9.-10. **THOMAS LANG: Bodenlos** 27
(-) Verlag C. H. Beck, 461 Seiten, € 21,95** Punkte

Jan ist 18, bewundert seine ältere Schwester, ist verliebt, schreibt Literatur und demonstriert gegen Atomraketen. Eine ganz normale Biographie in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts. Aber dann passiert ein Unglück...

- (6.-7.) **JANET MALCOLM: Tschechow lesen** 27
Eine literarische Reise Punkte
Aus dem Amerikanischen von Anna und Henning Ritter.
Berlin Verlag, 208 Seiten, € 19,90**

Mit Tschechow reisen - nach Petersburg, Jalta, Moskau. Zuerst verschwindet der Koffer, dann ist die Wirklichkeit unerwartet schäbig, ganz anders als in den Büchern. Aber vielleicht ist dieser Verlust genau der Schlüssel zur literarischen Welt Tschechows?

Persönliche Empfehlung im März von Hajo Steinert (Köln):

QUIM MONZÓ: Tausend Trottel

Erzählungen. Deutsche Erstausgabe.

Aus dem Katalanischen von Monika Lübcke.

Frankfurter Verlagsanstalt, 142 Seiten, € 17,90

"Lieben, die nie enden, Frauen, die nicht sterben, Männer, die ein Leben lang Prinz bleiben wollen, Journalisten, die nicht mehr können – keiner schreibt so schöne, groteske, melancholische, formvollendete und blitzgescheite Kürzestgeschichten wie der katalanische Autor Quim Monzó. Auf dem Klo, im Bett, an der Haltestelle, in der Pizzeria: Seine "Tausend Trottel" erleichtern einem die Wartezeit aufs Vergnüglichste." (Hajo Steinert)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Diskussionssendung zur „Bestenliste“ im Hörfunk:

SWR2 Literatur

Dienstag, 2. März um 22.05 Uhr

über Bücher der März-Bestenliste diskutieren

Sibylle Cramer, Eberhard Falcke, Elmar Krekeler; Moderation: Helmut Böttiger

Literatur im Fernsehen:

Freitag, 5. März um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 7. März um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Gast: Alfred Brendel

Freitag, 12. März um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 4. April um 10.15 Uhr in 3sat

„Am größten aber ist die Liebe“

Gäste: Ulrike Draesner, Björn Kern, Frank Schulz, Anne Weber

Freitag, 19. März um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 21. März um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Gäste: Jasna Zajcek u.a.

Freitag, 26. März um Mitternacht im SWR Fernsehen

"Literatur im Foyer" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Clemens Meyer und Benjamin Stein

<http://www.SWR.de/bestenliste>